

EX PERT



VON GOTTFRIED
HOFSTÄDTER

KONTAKT:
friedl.hofstaedter@3d-putter.com

„das Loft unter der Lupe part 1“

Das Golfspiel beruht auf vielen physikalischen Gesetzen, z.B. kennt jeder Spieler die Flugkurven des Draw oder Fade. Der Magnus-Effekt beschreibt den Strömungswiderstand eines rotierenden Flugkörpers, der aufgrund von Luftstau bzw. Beschleunigung diese Links- oder Rechtskurve verursacht. Die Flugbahn eines Golfballs wird durch die Gewichtskraft und aerodynamische Kräfte bestimmt. Die Dimples reduzieren den Strömungswiderstandskoeffizienten derart, dass der Ball je nach Schlagtechnik um das Zwei- bis Vierfache weiter

fliegt. Daher sind diese Dellen unverzichtbar, auch wenn die Puttquoten ohne diese mit Sicherheit wesentlich besser wären. Beim Putten sollte uns physikalisch betrachtet die Reibung der Kugel am Rasen bewusst sein, welche durch ein anfängliches Rutschen entsteht und bis zum Einsetzen des erwünschten Rolls unkontrolliert bremst. Der Ball sollte auch nie den Bodenkontakt verlieren, nur so bist Du Herr Deiner Distanzkontrolle!

Das anfängliche Abheben des Balles, verursacht durch das Loft, lässt sich nur dann verhindern, wenn

durch die Putttechnik deloftet wird, denn ansonsten bewirkt das Loft einen Kontaktpunkt von Schlagfläche – Ball unter dessen Äquatorlinie. Der physikalischen Logik folgend resultiert daraus ein Bodenkontaktverlust, es folgt die bremsende Reibung, womöglich begleitet durch eine unerwünschte Richtungsänderung, bis dann endlich der Roll einsetzt.

Das Loft und seine Folgen werden von vielen Aktiven sträflich vernachlässigt, lese in der nächsten Ausgabe weiter, um die für Dein Putten richtigen Schlüsse zu ziehen.

POWERED BY 3D PUTTER

Alle Kolumnen über perfektes Putten und nähere Infos zu unserem Schläger mit System findest Du auf www.3d-putter.com.



JETZT KAUFEN

SCHLÄGER MIT SYSTEM



Für GOLF-Spieler mit
höherer „Spielkultur“.

EINIGE 3D-VERTRIEBSPARTNER:

Proshop GC Schloss Schönborn (A)
Golfschule Will Roberts GC Frühling (A)